



Der 14-jährige Christopher Klemckow (links) ist vom Keyboard aufs Saxophon umgestiegen und hat großen Spaß am Unterricht mit Helmut Mittermaier, wie er versichert.

Kurierfoto: ub

Erfolgreicher Musiker unterrichtet Saxophon

Helmut Mittermaier wirkt als Lehrer in Templin

Templin (ub). „Saxophon-Spielen ist ganz leicht“, sagt Helmut Mittermaier augenzwinkernd. Sein Schüler Jan-Gregor schaut ihn etwas zweifelnd an. Er erlebt beim neuen Saxophon-Lehrer der Kreismusikschule in Templin gerade seine zweite Unterrichtsstunde und hat mit Blättchen und Mundstück noch so seine Probleme. „Das kriegen wir hin, ich bring Dir ein anderes Blättchen mit“, tröstet Mittermaier den 13-Jährigen über die Anfangsschwierigkeiten hinweg.

Seit wenigen Wochen ist der Berliner Musiker immer montags in den Räumen der Musikschule in der Friedrich-Engels-Straße anzutreffen. Und das Interesse an seinem Fach, das in Ermangelung eines Lehrers einige Jahre lang nicht in Templin unterrichtet werden konnte, scheint recht groß.

„Das Saxophon ist ein sehr vielseitiges Instrument. Man kann es ganz sanft und gefühlvoll blasen, aber auch

richtig schrill zum Klingen bringen“, führt der Musiker und Komponist vor. Er kaufte sich als 16-Jähriger sein erstes Saxophon. Wenig später hatte der aus einer sehr musikalischen Großfamilie in Süddeutschland stammende Mittermaier seine ersten Auftritte mit einer Stuttgarter Big-Band und bei Gospel-Konzerten in Kirchen. 1990 trat er in die Rockband „Schulze“ ein, die ein Jahr später den ersten Preis beim ZDF-Nachwuchswettbewerb „Hut ab“ errang. Von 1991 bis 1993 studierte der Saxophonist an der staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart. Seit 1998 lebt er in Berlin, trat in das Ensemble „General Noise“ ein, gründete ein Tonstudio und 2003 die Band „sub guru club“. Seine erfolgreichen Aktivitäten in verschiedenen musikalischen Projekten, bis hin zu etlichen Fernsehauftritten, bewegen die Kreismusikschule, ihn als Honorarkraft anzustellen.